

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0076/2016
Amt/Aktenzeichen VI/Dez. VI	Datum 12.01.2016	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung entfällt.			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Kenntnisnahme	21.06.2016	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag 0320/2015 FDP-Stadtratsfraktion; hier: Kooperationen Schule und Verein stärken
Mainz, . Juni 2016
Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt von der Unterrichtung der Verwaltung Kenntnis.

## **1. Sachverhalt**

Der Antrag Nr. 0320/2015 der FDP-Stadtratsfraktion betr. „Kooperation Schule und Verein stärken“ wurde in der Sitzung des Schulträgerausschusses am 11. November 2015 beraten. Die antragstellende Fraktion bat darum, das Thema auch im Kulturausschuss zu behandeln. Nachfolgend sind die Kooperationen der städtischen Kultureinrichtungen mit Schulen und Kindertagesstätten aufgeführt.

### **42-Amt für Kultur und Bibliotheken**

#### Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek steht in ständigem Kontakt mit den Mainzer Gymnasien. Auf Anfrage der Gymnasien bietet die Wissenschaftliche Stadtbibliothek für einzelne Schülerinnen und Schüler, für Kleingruppen und Schulklassen (bis 25 Personen) ab der 10. Klasse Literatur- und Informationsrecherche-Kurse an. Die Kurse stellen verschiedene Möglichkeiten des wissenschaftlichen Recherchierens vor (z. B. Anwendung unterschiedlicher Kataloge, Internet- und Datenbank-Recherchen, effektive Nutzung von Google und Wikipedia etc.).

Gemeinsam werden unterschiedliche Recherchebeispiele demonstriert und besprochen. Die Kurse vermitteln den Schülerinnen und Schülern die erforderliche Informationskompetenz, wie man eine wissenschaftliche Bibliothek und ihre Informationsinfrastruktur zum wissenschaftlichen Arbeiten nutzt. Das Bibliothekspädagogische Zentrum der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek ist dafür mit Internetplätzen und Beamer für Schulklassen besonders ausgestattet.

#### Öffentliche Bücherei - Anna Seghers

Nach Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern werden so genannte Medienkisten zusammengestellt für z.B. Projektwochen, Klassenfahrten, Leseecken, als Literatursammlung zu Unterrichtsthemen oder einfach als Anregung zum Lesen. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 200 Medienkisten ausgeliehen. Darin enthalten sind auch die Entleihungen an Kindertagesstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

Die Öffentliche Bücherei bietet in der Zentrale und in den Stadtteilbüchereien verschiedene, auf die jeweilige Altersstufe abgestimmte Führungen an. Auf Piratenentdeckungsreise oder in kniffligen Kriminalfällen lernen die Kinder das Angebot und die Benutzung der Bücherei kennen. Im Jahr 2014 gab es 240 Einführungen für Schulklassen und Kita-Gruppen, wobei hier der größere Anteil auf Kita-Gruppen entfällt.

Der alljährliche Lesesommer findet in Kooperation mit den Schulen statt. Die Werbemittel werden über die Schulen verteilt. Die Öffentliche Bücherei meldet den Schulen die Leseerfolge der Schülerinnen und Schüler, die von vielen Schulen im Zeugnis vermerkt werden.

Darüber hinaus gibt es seitens der Öffentlichen Bücherei - Anna Seghers punktuelle Kooperationen, wie z.B. Beteiligung der Büchereien an Schulfesten, Schulrallyes und ähnlichem.

#### **44-Peter-Cornelius-Konservatorium**

Mehr als 15 Jahre hat das Peter-Cornelius-Konservatorium eine Anzahl von wohnortnahen Unterrichtsangeboten in Kindertagesstätten und Schulen des Mainzer Stadtgebietes. Seit Einrichtung der Stelle einer „Lehrkraft für besondere Aufgaben“ hat sich dieses Angebot auch deshalb sehr verstärkt, weil erste Unterrichtsangebote zumeist ohne Elternbeitrag vorgehalten werden können und so die Nachfrage sprunghaft gestiegen ist. Stichwortartig und mit Gesamtzahlen soll hier ein Überblick gegeben werden.

1. In sieben Grundschulen bietet das PCK Chorarbeit an, wodurch mehr als 150 Schülerinnen und Schüler diesen Chören angehören.
2. Insgesamt gibt es in 15 Mainzer Schulen PCK-Angebote. Diese reichen von kleinen Percussionsgruppen über Projekte im elementaren Musizieren bis zu 6 kompletten Bläserklassen. Derzeit werden durch diese Projekte mehr als 500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.
3. In Mainzer Kindertagesstätten wird das Angebot der stiftungsfinanzierten Kurse sehr gut angenommen. So konnte das PCK auch schon Finanzierungsmodelle über Rotary-Clubs, Lions-Clubs und Mainzer Privatstiftungen finanzieren.
4. Derzeit hält das PCK 31 wohnortnahe Angebote in Schulen und Kindertagesstätten vor, die vom normalen Instrumentalunterricht über Kurse der musikalischen Früherziehung bis zur Stomp-AG reichen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das PCK, in dem fast 3.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, von dieser Gesamtzahl etwa ein Drittel in wohnortnahen Institutionen, wie Schulen, Kindertagesstätten, Bürgerhäuser und Kirchengemeinden unterrichtet.

#### **451-Gutenberg-Museum**

Das Gutenberg-Museum hat keine vertraglich fixierte Schulkooperation, bietet aber folgende Formate für Schulen an:

##### Feste Kooperation 2015/2016

Schultheater-Projekt „Die große Wörterfabrik“ mit der Schultheater-AG der 5. und 6. Klassen des Otto Schott-Gymnasiums Mainz. An mehreren Projekttagen (im Gutenberg-Museum und im Druckladen) entsteht in Kooperation eine Schultheater-Aufführung, die im Juli 2016 im Vortragssaal des Gutenberg-Museums aufgeführt wird.

##### Regelmäßige Kooperationen:

- Jährliche Auslobung und Austragung des Künstlerischen Wettbewerbs der Landeshauptstadt Mainz für Schülerinnen und Schüler zur Mainzer Johannismacht sowie Ausstellung im Druckladen und im Gutenberg-Museum.
- Beteiligung am jährlichen Jugendfest der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin „Lesen ist COOLtur“ in der Staatskanzlei.
- Jährliche Teilnahme am bundesweiten Vorlesefest mit u.a. Durchführung von Vorleseaktionen im Vorlesezelt/Gutenberg-Museum.

## Freie Angebote des Gutenberg-Museums für Schulen:

- Kombipakete (Drucken und Setzen, Buchmalerei, Initiale, Kanji)
- Führungen für Kinder
- Verschiedene Rallye-Angebote
- Mobile Druckwerkstatt (z.B. an Schulen)
- Gutenberg-Medienwerkstatt
- Ferienprogramm: erste Ferienwoche „Ein Buch entsteht“ (Kombinationsangebot zum Drucken/Setzen, Papierschöpfen und Buchbinden an fünf aufeinanderfolgenden Tagen)
- Ferienangebot: Papierfalten/Origami
- Vorschulangebot „Drucken und Setzen“ für Kindertagesstätten
- individuelle Projekte mit Schulen auf Anfrage
- Landesprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur „Jedem Kind seine Kunst“ in Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Künstler/-innen Veranstaltungen im Gutenberg-Museum
- Hilfestellung bei Schüleranfragen (Gutenberg-Bibliothek)

Das Gutenberg-Museum wird überdies jährlich von rund 25.000 Kindern und Jugendlichen besucht.

## **452-Naturhistorisches Museum**

### Kindergärten

Die Sprachförderung und Umwelterziehung im Kinderhaus der Evangelischen Paulusgemeinde wird finanziert über die Adolf Görtz-Stiftung. Alle zwei Wochen gibt es einen einstündigen Besuch im Museum.

Einmal monatlich findet Umwelterziehung und Tierkunde im Schott-Kindergarten und in der Kindertagesstätte Rasselbande statt.

### Schulen

Anne Frank-Realschule: 2 Ganztagschul-AG's seit 2008 mit wechselnden Themen wie Tierkunde, Steinzeit, Umwelterziehung; zurzeit „AG gesunde Ernährung“.

Schloss-Gymnasium: 1 Ganztagschul-AG seit 2009 mit wechselnden Themen wie Geologie, Fossilien, Vulkane; zurzeit „AG Steinzeit“.

Willigis-Gymnasium: 1 Ganztagschul-AG seit 2015; zurzeit „AG Bionik“.

Montessorischule Heidesheim: seit 2015; „AG Steinzeit“ und „AG Evolution“

### Bildung macht stark

Im Programm „Museobilbox“ besteht eine Vernetzung zwischen 3 Partnern: Naturhistorisches Museum, Soziale Stadt und verschiedene Träger; das Jugendzentrum Haus Haifa und der katholische Kindergarten Heilig Geist. Insgesamt waren es 5 Maßnahmen in den Jahren 2014 und 2015.

## Ferienkarte der Stadt Mainz

Seit Bestehen der Ferienkarte hält das Naturhistorische Museum 6 ganztägige Angebote in den Sommerferien für die Kinder der Ferienkarte vor mit naturwissenschaftlichen Schwerpunkten wie „Vulkane in Rheinland-Pfalz“, „Bienen in Mainz“, „Steinzeit - kalt aber cool“, „Was krecht und fleucht im Gonsbachtal“.

Darüber hinaus finden zusätzlich Vorlesestunden in den Stadtteilbüchereien statt.

### **Bündelung museumspädagogischer Angebote**

Museumspädagogische Angebote werden in Mainz gebündelt in einer gemeinsam erstellten Broschüre „MUSEUM AUCH ZUM ANFASSEN“ von folgenden Mainzer Museen: Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum, Gutenberg-Museum, Kunsthalle Mainz, Landesmuseum, Naturhistorisches Museum, Römisch-Germanisches Zentralmuseum/Museum für Antike Schifffahrt. In Planung ist eine Neuauflage der Broschüre mit zwei weiteren Kooperationspartnern: Museum bei der Kaiserpfalz, Ingelheim und Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum, Bad Sobernheim.

### **47-Stadtarchiv**

Das Stadtarchiv als außerschulischer Lernort wird seit Jahrzehnten von den Mainzer Schulen, vor allem Gymnasien, genutzt. Angeboten werden allgemeine Archivführungen und Führungen durch Ausstellungen des Stadtarchivs, wie z.B. die Ausstellung zu „Mainz im Ersten Weltkrieg“, die u.a. von Klassen des Rabanus Maurus-Gymnasiums, des Gymnasiums Oberstadt und der Berufsschule aber auch von Schulklassen außerhalb von Mainz besucht wurden.

Das Stadtarchiv berät die Schülerinnen und Schüler insbesondere bei der Themensuche zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Hier kann von einer guten Tradition gesprochen werden, die auf die enge Zusammenarbeit des Rabanus Maurus-Gymnasiums mit dem Stadtarchiv zurückgeht und von beiden Einrichtungen gepflegt wird. Außerdem ist das Stadtarchiv beratend tätig z.B. für das Frauenlobgymnasium bei der Ermittlung der Biographien von im Nationalsozialismus ermordeten jüdischen Schülerinnen und Schülern für Stolpersteinverlegungen oder bei den Projekten der Israel-AG des Theresianums, zuletzt zum Thema „Arisierung der Mainzer Sonnen-Brauerei“.

## **2. Lösung**

Der Kulturausschuss nimmt von der Unterrichtung der Verwaltung Kenntnis.